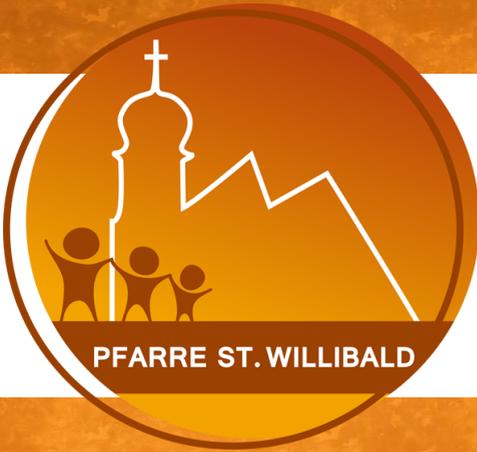


37. Ausgabe · Dezember 2016 – Jänner 2017



MITEINANDER UNTERWEGS

PFARRBLATT - PFARRE ST. WILLIBALD



©Christa Zauner

• **ADVENT** •

Mache dich auf!

Wir gestalten Pfarr

Alle 5 Jahre haben über 4,5 Millionen wahlberechtigte KatholikInnen die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den KandidatInnen das Vertrauen auszusprechen.

PfarrgemeinderätInnen sind Rückgrat und Knotenpunkt des freiwilligen Engagements in der Kirche. Durch ihren Einsatz gestalten sie aktiv das kirchliche und gesellschaftliche Leben mit. Ohne **die- sen Einsatz** wäre in vielen Pfarrgemeinden weder die Seelsorge noch die Erhaltung der pfarrlichen Infrastruktur möglich.

Gemeinsam mit den Priestern nehmen die Frauen und Männer die Lebensumstände der Menschen wahr, deuten diese im Licht des Evangeliums und handeln danach.



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR

Pfarrgemeinderatswahl

Folgende Personen brauchen auf der Beilage nicht mehr genannt werden, da sie von Amtes wegen schon im neuen PGR vertreten sind:

- **Hintermaier Veronika (KBW)**
- **Wurmsdobler Anita (WGDL)**
- **(Finanzausschuss)**
- **Christa Zauner (Öffentlichkeitsarbeit, Bibliothek)**
- **Jungschar**

Werfen sie das ausgefüllte Infoblatt **bis Sonntag 19.12.** entweder in der Kirche (Glockenturm) in dafür aufgestellten Behälter oder beim Pfarrzentrum in den Postkasten.

**Wofür bin ich da?
Vielleicht für eine
Aufgabe in der Pfarre?**

Das Einlageblatt soll helfen, Personen in unserer Pfarre zu finden, die bereit sind, einen Teil ihrer Zeit für die Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen.

Manche von diesen genannten Personen werden wir auch konkret ansprechen und fragen, ob sie sich auch als Kandidat/in für den neuen PGR aufstellen lassen.



In einer Zeit, die scheinbar immer gottloser wird, also Gott nicht braucht, **schreiben zwei Priester vom „Gott los werden“, also ihn abzuschütteln, sich von ihm zu befreien.** Der eine, Anselm Grün, ist Benediktiner und hierzulande bekanntester spiritueller Autor. Der andere, Tomáš Halik, wurde 1978 in der Tschechoslowakei heimlich zum Priester geweiht.

Beide wissen aus ihrer beruflichen Erfahrung um zahlreiche Gottesbilder, die entweder hilfreich sind oder als falsche Bilder von Gott die Menschen zu Atheisten machen. Ein Beispiel aus der Praxis von Anselm Grün:

*Eine Frau, die ich in ihren Exerzitien begleitete, spürte in diesen Tagen Gottes Nähe. Und als am Abend ein Regenbogen erschien, fühlte sie, dass sie von **Gottes Liebe umgeben** ist. Kurz darauf ist ihr Mann tödlich verunglückt. Plötzlich sah sie sich **von Gott verlassen**. Sie kann und will nicht mehr an Gott glauben. Sie ist voller Aggressionen auf Gott, dem sie sich zuerst in den Exerzitien ganz nah fühlte, und der ihr dann dieses Leid zugefügt hat. Im Gespräch mit ihr wird klar, an welchen Gott sie nicht glauben will. Sie kann nicht mehr an den Gott glauben, der für alles zuständig ist, auch für das Leben und Sterben der Menschen, auch für die Verhinderung von Unfällen. Das Bild eines Gottes, den wir darum bitten, dass er uns immer beschützt, hat durch den plötzlichen Tod ihres Mannes einen Riss bekommen. Das Leid, eine Krankheit, der Verlust eines lieben Menschen sind für viele Menschen ein Argument gegen Gott."*

Der Glaube wird in diesem Buch als Weg verstanden. So gibt es im Leben eines jeden Menschen immer auch Etappen und Entwicklungsstufen. Gewohnte religiöse Praxis im Elternhaus kann in einer späteren Lebensphase plötzlich als einengend empfunden und aufgegeben werden. Umgekehrt gibt es zahlreiche Beispiele von Menschen, die als Kinder mit Religion kaum in Berührung gekommen sind und aufgrund verschiedener Umstände Schritt für Schritt zum Glauben finden.

Der Untertitel dieses Buches „Wenn Glaube und Unglaube sich umarmen“ sollte dem Versuch dienen, die Gegensätze im Menschen zu versöhnen. Unterschiedliche Weltanschauungen bedeutender Persönlichkeiten regen zum Nachdenken an und damit hoffentlich auch zum Loslassen von negativen Gottesbildern.

GOTT LOS WERDEN? Wenn Glaube und Unglaube sich umarmen“
von Anselm Grün, Tomáš Halik, Winfried Nonhoff; Vier-Türme-Verlag

DANKE

SAMMLUNGEN:

Katastrophenhilfe:	278,08 €
Weltmissionssonntag:	175,60 €
Erntedanksammlung:	1110,05 €



Alles Wichtige auf einen Blick

Termine der Pfarre ST. WILLIBALD

Gottesdienstzeiten und Rosenkranz in St. Willibald

Di. 19:00
 Fr. 7:30
 So: 9:00 Rosenkranz
 9:30 Messe

PFARRBÜRO

Hauptstrasse 32, 4762 St. Willibald

Telefon: 07762 2803

Mail: stwillibald@dioezese-linz.at

Homepage: www.pfarre-stwillibald.at

BÜROZEITEN:

Di: 15:30—17:30 Fr. Gatterbauer
 Di: 17:30—18:30 Hr. Pfarrer Miggisch

ALTSCHWENDT BÜROZEITEN

Altschwendt: Mi: 09:00 -11:00
 Do: 18:00—18:45

**Redaktionsschluss
18. Jänner. 2017**

Zeitraum: 1.2. bis
30.03.2017

Ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesegnetes neues Jahr
2017 wünscht euch
das Pfarrblattteam!



©pixabay

DEZEMBER 2016

So.	4.	Keksermarkt der Goldhauben (9)
So.	11.	Weltgedenktag für früh verstorbene Kinder (11)
Di.	6.	Hl. Nikolaus
Sa.	24.	Weihnachtskindergarten im Mehrzweckraum der Gemeinde: Zeit: Nach der Kindermesse bis 16:00 Uhr

JÄNNER 2017

Mo.	2.	Sternsinger sind unterwegs!
Di.	3.	
Di.	10.	PGR Sitzung
Mi.	25.	Filmabend im PZ (KBW)
Sa.	28.	Pfarrblätter sind fertig

Aktuelle Termine und Fotos sind auf der Homepage ersichtlich!
www.pfarre-stwillibald.at

Redaktionsteam:
Christa Zauner, Helga und Rudolf Windpeßl, Ingrid Streßler,

PFARRBIBLIOTHEK ÖFFNUNGSZEITEN



Anschrift: Hauptstrasse 32
Tel: 07762/3802
Homepage: www.stwillibald.bvoe.at
Mail: pfarrbuecherei.stwillibald@dioezese-linz.at

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 09:00—11:30
 Freitag: 16:30—19:00
 Sonntag: 09:00—11:30

Kalender und Gedenkmessen im Dez. 2016

Fr. 2. 12. 7:30 SM	FF St. Willibald für † Mitglied und Ehrenkommandanten sowie Fam. Rudi und Resi Jagereder für † Nachbarn Franz Huber
So. 4. 12. 9:30 SM Diak. Haunold	2. ADVENTSONNTAG Fam. Josef Entholzer für † Angehörige Wilhelm und Rosa Auer für † Mutter und Schwiegermutter sowie Fam. Hans und Gerlinde Auer für † Mutter und Schwiegermutter Katharina Auer
Di. 6. 12. 19:00 SM	HL. NIKOLAUS Maria Haslinger für † Firmpaten, sowie Träger und Leuchter für † Adolf Ketter
Do. 8. 12. 9:30 SM Pfr. Miggisch	MARIA EMPFÄNGNIS Maria und Johann Kerschberger für † Schwester und Tante zum Sterbetag. Franz und Mitzi mit Kinder für † Schwager und Onkel Johann Haslinger Sammlung: Maria Empfängnis Dom
Fr. 9. 12.	KEINE MESSE!
So. 11.12. 9:30 SM PA. Samhaber	3. ADVENTSONNTAG Franz und Erika Sageder für † Gattin, Mutter und Oma Anna Sageder zum Sterbeandenken. Fam. Josef Mittermaier für † Mutter, Schwiegermutter und Oma Fam. Wagner und Fam. Huber für † Papa, Schwiegervater und Opa Johann König zum Sterbeandenken Sammlung: Sei-so-frei

Impressum: MITEINANDER UNTERWEGS, Pfarrblatt der Pfarre St. Willibald. Medieninhaber (Alleininhaber), Herausgeber und Redaktion: Pfarramt St. Willibald. Verlags- und Redaktionsanschrift: A-44762 Hauptstrasse 32, Tel.: 07762/2803. Hersteller: Druckerei Wambacher. Herstellungsort: Raab. Verlagsort: St. Willibald— MITEINANDER UNTERWEGS ist Mitteilungsblatt, Informations- und Kommunikationsorgan der röm. - kath. Pfarre St. Willibald zur Förderung der pfarrlichen Gemeinschaft.

Kalender und Gedenkmessen im Dez. 2016

Di. 13. 12. 19:00 SM	Bußfeier
Fr. 16. 12. 11:00 SM	SENIORENMESSE Seniorenbund für † Mitglied Maria Mittermaier Rosenkranzverein Peham Rose für † Mitglied Katharina Auer (Nach der Messe: Weihnachtsfeier)
So. 18. 12. 9:30 SM Pfr. Miggisch	4. ADVENTSONNTAG Fam. Ertl, Huber und Feichtner für † Eltern Johann und Katharina Moser Alois Zauner für † Organspender
Di. 20. 12. 9:30 SM Pfr. Miggisch	Fam. Karl Holatko für † Mutter, Schwiegermutter, Oma und und Uroma Juliana Holatko Hubert Oberauer und Mitarbeiter des Roten Kreuzes für † Anton Luger
Fr. 23.12. 7:30 SM	Alois Wurmsdobler für Priesterstudenten, dass sie der hl. Geist führen möge
Sa. 24. 12. 14:00 21:00 Pfr. Miggisch	KINDERMETTE METTE Fam. Alois und Anna Bankhamer für beiderseits † Mutter, Schwiegermutter und Oma Fam. Leopold und Christine Wiesinger für † Eltern,- Schwieger- und Großeltern Sammlung: Kirchenheizung
So. 25. 12. 9:30 Diak: Haunold	CHRISTTAG—HOCHAMT Fam. Sepp und Fanni Wiesinger für † Sohn und Bruder Gerhard Rudolf und Helga Windpeßl für † Mutter und Schwiegermutter, Oma und Uroma Sammlung: Kirchenheizung
Mo. 26.12. 9:30 SM Pfr. Miggisch	STEFANITAG Maria Kerschberger für alle † Angehörigen Fam. Johann u. Rosa Wageneder für † Tante, sowie Christoph Öhlinger für † Firmpatin Cäcilia Hager

Kalender und Gedenkmessen im Dez.16/Jän. 2017

Di. 27.12 19:00 SM	Fam. Günther und Silvia Baschinger für † Firmpatin Aloisia König Erna Schreiner für † Elfriede König
Fr. 30.12.	KEINE MESSE
Sa. 31. 12. 18:30 Pfr. Miggisch	SILVESTER—JAHRESSCHLUSSANDACHT
So. 1. 1. 9:30 SM Pfr. Miggisch	NEUJAHR Traudl Reindl und Fam. Hager für † Schwager und Onkel Erwin Reindl
Di. 3. 1. 19:00 SM	Hedi Hurnaus für † Vater und Großvater zum 30. Todestag Nach der Messe: ANBETUNG
Fr. 6. 1. 9:30 SM PA: Samhaber	DREIKÖNIGSFEST Fam. Hildegard Hafner für † Eltern, Schwieger- und Großeltern zum Sterbeandenken. Katharina und Elisabeth Feldbauer für † Nachbarin Hildegard Holatko
So. 8. 1. 9:30 SM Pfr. Miggisch	FAMILIENGOTTESDIENST mit STERNSINGER (Rhythmusmesse) Fam. Anna Auzinger für † Ehemann, Vater und † Angehörige Fam. Michael und Simone Bruninger, sowie Romana Rinner für † Nachbarn Adolf Ketter
Di. 10. 1. 19:00 SM	Geschwister Zauner für † Onkel, sowie Frieda Geisberger und Fam. Irnsberger für † Franz Huber
Fr. 13. 1. 7:30 SM	Fam. Maier, sowie Fam. Zauner sen. für † Nachbarin Cäcilia Hager
So. 15. 1. 9:30 SM Diak. Haunold	Fam. August und Margarete Auer für † Mutter und Schwiegermutter, sowie Johann und Erika Auer für † Tante Katharina Auer

Legende:

Pfr: Pfarrer, Diak: Diakon, PA: Pastoralassistent, P.o.A.: Priester
ohne Amt, WGL: Wortgottesdienstleiter

Kalender und Gedenkmessen im Jän. 2017

Di. 17. 1. 19:00 SM	Agnes Oberauer und Fam. Josef Humer, sowie Fam. Stephan für † Nachbarin Leopoldine Kasbauer
Fr. 20. 1. 7:30 SM	Fam. Burgi und Manfred Maier für † Hildegard Holatko
So. 22. 1. 9:30 SM Pfr. Miggisch	Fam. Alois und Rosina Augustin, sowie Fam. Josef und Rosa Augustin für † Tante Elfriede König
Di. 24. 1. 19:00 SM	Fam. Killingseder-Gföllner für † Cousin, sowie Fam. Hubert und Mathilde Killingseder für † Neffen Johann Haslinger
Fr. 27. 1. 9:30 SM	Träger und Leuchter für † Maria Mittermaier
So. 29. 1. 9:30 SM PA: Samhaber	Fam. Alois Zauner für † Cousin Alois Zauner Alois und Erna Grüll für † Freund Franz Huber
Di. 31. 1. 19:00 SM	Anna und Zlatica für † Pflegepatientin, sowie RAIKA St. Willibald für Hildegard Holatko

Ein neues Gesicht in der Pfarrkanzlei!

Ab 1. Jänner 2017 wird Fr. Martha Humer als neue Pfarrsekretärin ihren Dienst aufnehmen.

Fr. Humer stellt sich selbst vor:

Ich komme aus Reiting und bin 51 Jahren alt. Nach der VS und HS besuchte ich die HAK in Schärding. Beruflich arbeite ich seit 1992 bei Dr. Ortbauer in Enzenkirchen als Sprechstundenhilfe. Ich bin verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder. In meiner Freizeit lese ich gerne oder wandere mit meinem Mann in den Bergen. Wichtig ist mir auch der Kontakt zu und mit den Menschen.

Daher freue ich mich auf diese Arbeit im Pfarrbüro und die damit verbundenen Herausforderungen.



Freud und Leid



Karin und Michael Lay haben am 17. September 2016 in der Ferialkirche St. Jakob geheiratet.



Im Gedenken an Frau

Katharina Auer

geb. 30.07.1920

gest. 29.09.2016

Das Sterben gehört zum Leben, nicht zum Tod.

Kekserlmarkt und Punschstand d. Goldhauben

Am 4. Dezember, dem 2. Adventsontag werden von 9-12 Uhr beim Gemeindeamt Kekserl verkauft.



Advent und Weihnachten 2016



Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir uns gemeinsam mit den Kindern in der Kirche auf die Ankunft des Herrn vorbereiten. Letztes Jahr haben wir den Weg nach Betlehem gestaltet. Heuer greifen wir Thema (Riten und Bräuche) auf und werden einen Adventkalender füllen. 24 kleine Säckchen werden wir mit sinnvollen und zum Teil selbstgemachten Dingen füllen, sodass zum Heiligen Abend der Kalender voll ist. Die 24 Säcke werden wir dann zu Weihnachten an ältere Menschen austeilen, die nicht mehr in die Kirche kommen können.

Adventkranzweihe: 26. 11.

Vorstellen des Adventkalenders in der Kirche

1. Adventssonntag: 27.11:

etwas Selbstgebasteltes (aus Bügelperlen, Papier, Stroh...)

2. Adventssonntag: 04.12:

etwas Gebrauchtes/ Brauchbares: vielleicht findest du zu Hause etwas Kleines, dass du weiterschenken möchtest.

3. Adventssonntag: 11.12:

etwas Selbstgebackenes (Kekse, Lebkuchenherzen...)

4. Adventssonntag: 18.12:

(Kinderkirche im Pfarrzentrum)

Thema: Gemeinsames Malen für den Adventkalender z. B. Weihnachtsbillet, Weihnachtskarte, Weihnachtszeichnung....
Anschließend Gang zur Kirche in den Gottesdienst



Weihnachten: 24. 12.

14:00 Kindermette in der Pfarrkirche

Die Kindermette wird von Jungchar und Kinderkirchenteam gestaltet. Die Kinder der VS werden mit einem Hirtenspiel das Geschehen der hl. Nacht vorspielen. Bernhard Auzinger wird mit einigen Jungmusikanten für die musikalische Umrahmung sorgen.

Sonntag: 8. 1.

Familienmesse gestaltet von den Sternsängern in der Pfarrkirche



Die nächsten Jungchartermine:

SO, 11.12.2016

SA, 24.12.2016

SO, 08.01.2017

SA, 28.01.2017

Weihnachtsfeier

14 Uhr Kindermette

1. Jungcharstunde im neuen Jahr

Gemeinsame Nachmittagsaktivität

Wir wünschen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit

©pixabay

Adventlied 2016

1. Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht. Eine kleine Kerze leuchtet durch die Nacht. Alle Menschen warten hier und überall, warten voller Hoffnung auf das Kind im Stall, Kind im Stall.

The musical score is written on three staves. The first staff begins with a treble clef and a 7/4 time signature. Chords are indicated above the notes: C, F, G4, C, G, Am, G. The second staff continues with chords C, D4, G, G, C, Dm, G, C, G. The third staff has chords Am, F, F, Dm, A, G4, 1/4 C, and 2. G4, 3/4 C. The lyrics are written below the notes.

- Wir zünden zwei Kerzen jetzt am Adventkranz an.
Und die beiden Kerzen sagen's allen dann:
Lasst uns alle hoffen hier und überall,
hoffen voll Vertrauen auf das Kind im Stall.
- Es leuchten drei Kerzen so hell mit ihrem Licht.
Gott hält sein Versprechen. Er vergisst uns nicht.
Lasst uns ihm vertrauen hier und überall.
Zeichen seiner Liebe ist das Kind im Stall.
- Vier Kerzen hell strahlen durch alle Dunkelheit.
Gott schenkt uns den Frieden:
Macht euch jetzt bereit!
Gott ist immer bei uns hier und überall,
darum lasst uns loben unsern Herrn im Stall!



Gedenktag für die Sternenkinder

♥*Ein Licht geht um die Welt*♥
*"Vergessen werden wir Dich nie,
bist in den Sternen und im Wind.
Vergessen werden wir Dich nie,
Du bleibst für immer unser Kind."*

Sonntag, 11. Dezember 2016, Gedenktag der Sternenkinder

Jährlich an jedem zweiten Sonntag im Dezember findet der Weltgedenktag für verstorbene Kinder statt, um an sie zu denken. Um

19 Uhr wird für eine Stunde eine Kerze, von außen sichtbar, am Fenster aufgestellt, angezündet und gemeinsam für das verstorbene Kind gebetet. Es soll symbolisieren, dass sie weiter in den Herzen der Menschen leuchten. Durch die stündliche Verschiebung in den unterschiedlichen Zeitzonen ergibt sich bildlich eine Lichterwelle, die in 24 Stunden einmal um die ganze Erde



Es gibt eine gute Nachricht zu meinem letzten Beitrag. In der neuen Einheitsübersetzung der Bibel wurde die **Apostelin Junia** Röm 16,7 sozusagen „rehabilitiert“.

Ein Blick in die Kirchengeschichte zeigt, dass es zu jeder Zeit bemerkenswerte Frauen gegeben hat, die sich der Christusnachfolge verpflichtet haben, trotz Ausschluss von den Weiheämtern.

Martyrium (1. bis 4. Jhd.) - **THEKLA**: Diese Frau aus dem 1. Jahrhundert wurde auf das Christentum aufmerksam, als der Apostel Paulus in ihre Heimat das heutige Konya/Türkei kam und dort seine Christus-Botschaft verkündete. Begeistert für den Apostel und das christliche Leben entschied sie sich fortan Paulus zu begleiten und ihre Ehe auszuschlagen. Die Freunde ihres Bräutigams brachten sie deshalb vor den Stadthalter. Sein Urteil lautete: Feuertod. Ebenso wenig wie sie die Flammen ums Leben gebracht hatten, setzten die wilden Tiere in der Arena ihrem Leben ein Ende, da sie sich wiederholt als Christin outete. Die Kaisergetreuen ließen aufgrund all dieser unerklärlichen Vorgänge von ihr ab. Sie lebte bis zu ihrem Tod als Einsiedlerin in einer Höhle.

THEKLA

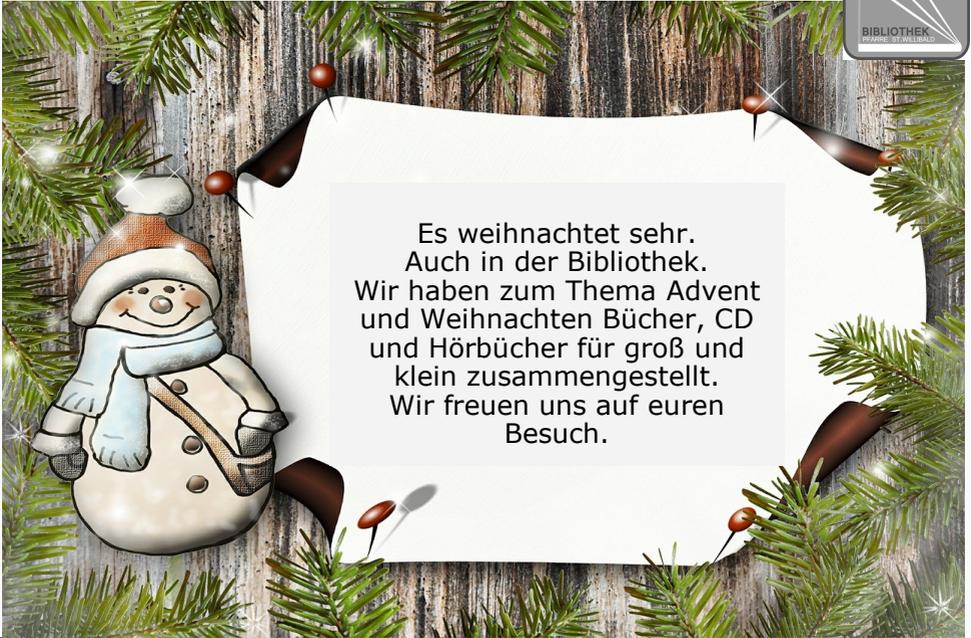
G E N O F E V A **Hochleistungsaskese** (4. bis 11. Jhd.) - **GENOFEVA**: Sie war eine der großen asketischen Frauen (+ 502), die bis heute als Schutzpatronin von Paris verehrt wird. Sie verpflichtete sich zu einer religiösen Lebensweise, was später durch die Jungfrauenweihe eine Bestätigung erfuhr. Als vollkommener Christ galt damals mehr denn je, wer sexuell abstinente lebte. Bekannt wurde sie für ihre umfangreichen Gebetsdienste und Fürbitten zugunsten der Stadt. Damit wurde schließlich die Verschonung der Stadt vor den kriegerischen Hunnen erreicht. Sie leitete damals logistisch den Bau der ersten Dionysiusbasilika und bewahrte so Paris vor einer schweren Hungerkatastrophe. Einmal im Jahr ließ sie sich in eine Zelle einsperren, um in Meditation vor Gott gegenwärtig zu sein.

Mystik (13. bis 20. Jhd.) - **TERESA von AVILA** (+1582) Während einer längeren Krankheit las sie die Schriften des Kirchenvaters Hieronymus. Dadurch entwickelte sich eine besondere Nähe zu Christus, der ihr in Visionen wieder und wieder begegnete. Somit fühlte sie sich ermutigt zur Gründung von insgesamt 18 Klosterkonventen „der Gemeinschaft der Karmeliterinnen“. Auch faszinierten sie damals die besseren Bildungsaussichten einer klösterlich lebenden gegenüber einer ehelich gebundenen Frau. Als erstrangige Hilfe, um als Frau in der Kirche nicht aufzugeben, formulierte Teresa in ihrer Schrift „Weg der Vollkommenheit“ (...) „Ihr Frauen! Nicht verzagen oder verbittern, weil die Kirche noch nicht so weit ist (...) Ich werfe unserer Zeit vor, dass sie starke und zu allem Guten begabte Geister zurückstößt, nur weil es sich um Frauen handelt.“

TERESA

Die Polemik gegen die kirchliche Rolle der Frau gilt bis heute, Ausnahme war die Zeit um Jesu, **er förderte revolutionär die Gleichstellung der Geschlechter!**

Übrigens: Jesus weihte keine Frauen. Aber auch keine Männer!



Es weihnachtet sehr.
Auch in der Bibliothek.
Wir haben zum Thema Advent
und Weihnachten Bücher, CD
und Hörbücher für groß und
klein zusammengestellt.
Wir freuen uns auf euren
Besuch.

Sternsingeraktion NEU

Die Organisation der Sternsingeraktion wird auf mehrere Personen aufgeteilt:

Einteilung der Gruppen: Anita Thürringer
Einteilung Essen: Birgit Riedelsberger
Musikalische Leitung und Spruch lernen:
Karin Witzeneder, Helga Windpeßl und
Bill Plätzeneder
Schminken: Vroni Gatterbauer
Bekleidung: Voldi Witzeneder

Die aktuellen Probenzeiten werden den Kindern jeweils bei den Proben gesagt.

Wir suchen noch:

Begleitpersonen und Personen,
die für die Verköstigung sorgen.

**Tel.Nummern der
Ansprechpersonen:**

Anita Thürringer:
07762/3922
Karin Witzeneder:
0676/8212 63990
Birgit Riedelsberger:
07762/3956



KIRCHENCHOR:



©Auz. Joh.

Nach vielen aktiven Jahren haben sich vom Kirchenchor verabschiedet:

Nach 70 Jahren:
MARIA HASLINGER

Nach fast
60 Jahren:
TRAUDL REINDL

Nach fast
35 Jahren:
CHRISTL EM



©Auz. Joh.

PFARRKANZLEI

Nach 22 Jahren verabschiedet sich mit Ende Dezember 2016 VERONIKA GATTERBAUER von der Pfarrkanzlei.



©Stuhlberger

FRIEDHOF

ANNA KOPFBERGER

Fr. Kopfberger hat viele Jahre am Friedhof die Trennung und Entsorgung des Abfalls sehr gewissenhaft und mit großem Engagement durchgeführt.

...Danke für euer Engagement...

PFARR-GEMEINDERAT:

Nach vielen Jahren intensiver PGR -Arbeit werden Franz, Sonja und Johanna diese verantwortungsvolle Tätigkeit ab der Wahl des neuen PGR zurücklegen.



©Stuhl.



©Stuhl.



©Stuhl.

Was wäre die Pfarrgemeinde ohne die fleißigen HelferInnen, die oft still und unauffällig Arbeiten verrichten, die aber für das GANZE so wichtig sind. Viele diese Tätigkeiten werden ehrenamtlich verrichtet.

Weil für jeden Menschen einmal die Zeit kommt, wo er sagt: „Jetzt ist es genug“, sollen jene Menschen vor den Vorhang geholt werden und ihre Tätigkeit auch im Namen der Pfarre bedankt werden.

**KIRCHENREINIGUNG/
SAKRISTEI**

ANNA AUZINGER hat über viele Jahre Reinigungsarbeiten in Sakristei und Kirche ausgeübt.



©Stuhlberger

STERNSINGER

AMALIA WITZENEDER hat 18 Jahre lang mit großem Arbeitseinsatz und Umsichtigkeit die Organisation der Sternsingeraktion geleitet.



©Auz. Joh.

Aktueller Schuldenstand vom Pfarrzentrum

gemeinsam schaffen wir es



Ja, GEMEINSAM schaffen wir es. Weil wir alle zusammengeholfen haben durch Spenden und gemeinsame Aktivitäten, können wir uns über einen verringerten Schuldenstand freuen.

Auf einem Flohmarkt werden keine Flöhe verkauft



Nicht selten hebt man Dinge auf, die man vielleicht noch einmal brauchen kann. Oft stehen diese Sachen dann jahrelang herum und eines Tages möchte man sie loswerden, weil sie im Weg stehen und mit der Zeit nicht besser werden. Sollte das bei jemandem der Fall sein, bitten wir zu überlegen, ob da nicht etwas für unseren Flohmarkt dabei wäre. Wir können brauchen: Geschirr, Besteck, Antiquitäten, Bücher, Zeitschriften, Spielsachen, Bastelsachen, Töpfe, Pfannen, Dekozeug,

Holzbretter, Teppiche, Bettwäsche, Tischtücher, Handtücher, Sportartikel wie Fahrräder, Ski und Stöcke, Fitnessgeräte, Gartengeräte, Pflanzenbörse, kleine Elektrogeräte wie Lampen, Kaffeemaschinen, Radios. **Was wir nicht sammeln, sind Kühlschränke, Waschmaschinen, Fernseher, große Möbel.**

Wenn es möglich ist, eventuelle Sachspenden bis Mai noch daheim aufzuheben, wären wir froh, weil es uns an Lagerplatz fehlt. Näheres dann in den folgenden Pfarrblättern. **Bei Fragen bitte um Anruf unter 0676/8776/5016. Besten Dank für jede Unterstützung! Walter Miggisch**





Ein DANKE dem ÖKB (Kameradschaftsbund St. Willibald), der aus dem Erlös des Faschingumzuges und des Wandertages 1000 Euro der Pfarre spendete.

Die Goldhaubengruppe St. Willibald hat Geschirr für das Pfarrzentrum gekauft. Damit ist für die verschiedensten Veranstaltungen ausreichend Geschirr vorhanden.
Ein herzliches DANKE auch dieser fürsorglichen Spende.

